Amrichshausen

Einst hieß das Dorf Amelungshausen, es war seit dem Jahre 1406 würzburgisch, anschließend von 1802 bis 1806 hohenlohisch. Zwischen 1500 und 1806 lag es im Fränkischen Reichskreis. 1806 erfolgte die Übernahme von Württemberg. Hier saß von 1818 bis 1960 eine kirchliche Gebietsverwaltung, das Landkapitel Amrichshausen, das sämtliche katholischen Pfarreien des gesamten Bezirks betreute. Markant ist die katholische Pfarrkirche mit ihrem weit über die Hohenloher Ebene sichtbaren spitzen Turm und seiner vergoldeten Spitze. Im Gebäude der Parzelle Zollhaus beim Kügelhof war eine würzburgische Zollstation – ein Erinnerungsstück aus einer Zeit, in der die weitere Umgebung noch in mehrere Herrschaften aufgeteilt war. Am 1. Januar 1972 wurde Amrichshausen in die Kreisstadt Künzelsau eingegliedert.